



Ein bisschen was geht immer

Kostenoptimierungspotenziale lauern im Fuhrparkmanagement nahezu überall, vom Einkauf bis zur Verwaltung.

Beim Fuhrpark werden Kostenoptimierungspotenziale meist in den Einkaufskonditionen, sprich: in höheren Rabatten, gesehen. „Dies ist nur zu einem kleinen Teil richtig“, erklärt Fuhrpark-Consultler Henning Heise, Geschäftsführer von Heise Fleetconsulting: „Die Vollkosten eines durchschnittlichen Fahrzeugs belaufen sich, bei einer Fahrleistung von 35.000 Kilometern pro Jahr, auf knapp 1.000 Euro im Monat, d. h. über die gesamte Laufzeit von vier Jahren auf ca. 48.000 Euro. Eine Reduktion des Rabatts um 1%, also 350 Euro, bewirkt eine Reduktion der Gesamtkosten um 0,7%. Ein in der Anschaffung vermeintlich günstiges Fahrzeug kann bei der Betrachtung der Vollkosten leicht um fünf Prozent oder mehr teurer sein“, so Heise weiter: „Auch durch eine falsch gewählte Laufzeit können die Kosten um 10% oder mehr ansteigen.“ Ein weiterer meist unbeachteter aber hoher Kostentreiber sind Schäden. „Die durchschnittliche Schadensquote bei Firmenfahrzeugen liegt bei einem Schaden pro Fahrzeug und Jahr. Das treibt die Vollkosten um 10 bis 30 Prozent nach oben.“ Aber Experte Heise legt noch andere Potenziale offen: „Ebenfalls wenig Beachtung finden die internen Kosten, sie machen im Schnitt etwa 15 Prozent der Gesamtkosten aus.“ Natürlich berge auch die Effizienz der Mitarbeiter Kosteneinsparungsmöglichkeiten, so der Fuhrpark-Experte: „Hohe Fahrleistung heißt: Viel Zeit im Auto und weniger am Arbeitsplatz bzw. beim Kunden.“ Sein Resümee: „Viele dieser Einsparungspotenziale werden deshalb nicht genutzt, weil sie den wenigsten in dieser Ausprägung bekannt sind.“

nebenbei betreut und zum anderen ist die richtige Software für eine detaillierte Auswertung von Fuhrparkdaten in nur wenigen Unternehmen vorhanden.“ Nicht ganz uneigennützig plädiert er natürlich für eine Auslagerung der Flotte an einen externen Anbieter, freilich auch deshalb, weil dadurch der interne Verwaltungsaufwand auf ein Minimum reduziert würde: „Ein genauer Blick auf die monatlichen Belastungen – dank detaillierter Reportings und Analysen möglich – deckt versteckte Kosten auf und ermöglicht die wirtschaftliche Steuerung des Fuhrparks.“ Während Fuhrparkmanager bislang noch in viele administrative Tätigkeiten eingebunden waren, können Fahrer mit modernen Apps einfach und schnell Service- und Wartungstermine vereinbaren oder können von der praktischen Benachrichtigungsfunktion, die an den nächsten Reifen- oder Vignettenwechsel erinnert, profitieren. „Der Verwaltungsaufwand wird so deutlich reduziert“, ist Kössler überzeugt. Der ALD-Chef sieht in der richtigen Fahrzeugwahl das nächste große Kostenoptimierungspotenzial – mit Fokus auf die Total Cost of Ownership (TCO). Denn, bestätigt Kössler damit die Ansicht von Flotten-Experten Heise: „Speziell bei der Fahrzeugauswahl kann der erste Eindruck oft täuschen. Scheint ein Fahrzeug im Einkauf deutlich günstiger als die anderen, so bedeutet das nicht, dass es auch die beste Wahl wäre. Erst wenn sämtliche Kosten wie Wartungs- und Verschleißreparaturen, Versicherungsaufwand oder Treibstoffkosten in die Kalkulation mit einfließen, erhält man einen Überblick über



die Gesamtkosten eines Fahrzeugs.“ Mit dem hauseigenen Analysetool „ALD optifleet“ könne man sämtliche Fahrzeuge einer Kategorie markenunabhängig gegenüberstellen, erläutert Kössler die Vorgehensweise. Idealerweise passt sich die Car Policy eines Unternehmens zudem rasch an Marktänderungen, wie etwa steuerliche Rahmenbedingungen oder neue Fahrzeugmodelle, an. Natürlich weiß ALD-Chef Kössler um die vorprogrammierten Vorbehalte in Sachen Fahrzeugwahl: „Das ist nach wie vor ein sehr emotionales Thema, in der – speziell in großen Unternehmen – oft sehr viele Stakeholder involviert sind.“

Versicherung als Kostenblock

Bei LeasePlan Österreich hat man eine Fuhrpark-Position als besonders kostenintensiv ausgemacht: die Versicherung. Neben dem Wertverlust und dem Kraftstoff

Fehlende Analysemöglichkeit

Martin Kössler, Geschäftsführer der ALD Automotive Fuhrparkmanagement und Leasing GmbH, sieht in vielen Unternehmen das Thema Fuhrpark-Management noch zu wenig im Fokus: „Bei diesen Firmen ist der Fuhrpark erst nach und nach gewachsen und findet daher, obwohl er zu den größten Kostenträgern eines Unternehmens zählt, oftmals nur wenig Beachtung. So wird zum einen der Fuhrpark oft

Fa. Muster	Fuhrpark-Gesamtbetrachtung	Anzahl Fahrzeuge	durchschn. km p.a. /Kfz	Gesamt km-Leistung p.a.
		10	30.000	300.000

	Kosten ohne Fuhrparkmanagement (p.a.)	Kosten mit Fuhrparkmanagement (p.a.)	Differenz Fuhrparkkosten (p.a.)
Wartung	0,051 €/km 15.300,00 €	0,043 €/km 13.005,00 €	-2.295,00 €
Reifen	0,027 €/km 8.100,00 €	0,024 €/km 7.290,00 €	-810,00 €
Belege	5 Stk. Belege/Monat/Kfz 9,00 Kosten in € / Beleg 45,00 € Belegkosten/Kfz/Monat 540,00 € Belegkosten/Kfz/Jahr 5.400,00 € Belegkosten/Jahr gesamt	25 Stk. Belege/Monat/Kfz 9,00 Kosten in € / Beleg 220,50 € Belegkosten/Jahr gesamt	-5.180,00 €
Fee	0	16,00 Fee in €/Kfz/Monat 1.920,00 Fee in €/Jahr	1.920,00 €
			Kosteneinsparung -6.365,00 €

Rechenbeispiel Raiffeisen Leasing

zählt diese Position zu den größten Kostenverursachern eines Fahrzeugs, heißt es. Mit Effizienz im Fuhrparkmanagement könne man die Gesamtbetriebskosten allerdings deutlich reduzieren. So ergebe eine Kombination aus Fuhrparkversicherung und Fuhrparkmanagement eine Reduktion versteckter Fuhrparkkosten von bis zu 250 Euro pro Fahrzeug und Jahr, heißt es in einer Analyse des „LeasePlan MobilityMonitors“. Um den versicherungsbezogenen Aufwand so gering wie möglich zu halten, setzen zwei Sicherheitskonzepte von LeasePlan an: Zum einen stellt das „Easier Fleet Management“ sicher, dass Unfall-Abwicklungen unkompliziert vonstattengehen und zum anderen setzt man auf „proaktive Schadensprävention“. Diese reicht von Aufklärungs-Workshops bis zu Online-Analysen über das eigene Fahrverhalten. Aber prinzipiell lasse sich mögliches Kostenoptimierungspotenzial pauschal nicht beantworten, meint LeasePlan Österreich-Geschäftsführer Nigel Storny: „Jedes Unternehmen ist individuell aufgestellt und somit ist jeder Fuhrpark auch ein wenig anders zusammengesetzt und organisiert.“ Klassische Bereiche für Einsparungspotenziale sind die Car Policy,

die Versicherung, Schadenabwicklung und Reparaturen, aber auch der Einkauf von Fahrzeugen ist ganz wichtig, zählt Storny auf. Ebenso lassen sich bei den indirekten Kosten hohe Ersparnisse erzielen, beispielsweise alleine durch die Zeit, die ein Dienstwagennutzer damit verbringt, sein Fahrzeug in eine Werkstatt zu bringen und wieder abzuholen – und das mehrfach im Jahr. „Optimierungspotenzial gibt es in den unterschiedlichsten Bereichen der vielen Flotten“, berichtet Storny von einer engen und regelmäßigen Zusammenarbeit mit Kunden, Kostenoptimierungen zu identifizieren und auch umzusetzen.

Fuhrpark-Themen 2017

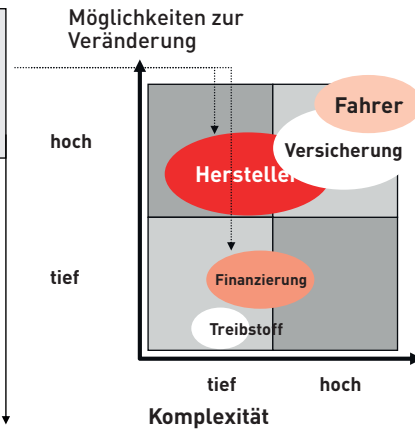
Für das kommende Jahr sind für Fleetconsulting-Geschäftsführer Heise dieselben Themen, die auch heuer wichtig waren, nach wie vor aktuell, plus: „Ein sehr wichtiges Thema ist definitiv die Umwelt. Einerseits durch höhere Kosten – Abgaben, erhöhter Sachbezug, Mineralölsteuer –, andererseits wird der Wertverlust von Fahrzeugen mit höherem Schadstoffausstoß stärker ansteigen, was zu erhöhten Voll-

kosten führt.“ Hier sollte das Augenmerk auf die Wahl von energieeffizienter und verbrauchsoptimierter Motorisierung, aber auch auf alternative Antriebe gelegt werden, empfiehlt Heise. Das 2015 in Kraft getretene Energieeffizienzgesetz zeige dies deutlich, auch viele hieraus resultierende Initiativen zur Reduktion des Schadstoffausstoßes belegen das. „Die zukünftige Mobilität wird sich in näherer Zukunft sicherlich wandeln und es wird stärker zu einem Mobilitätsmix aus eigenen Fahrzeugen, Poolfahrzeugen, Carsharing und öffentlichem Verkehr kommen“, ist der Fuhrparkexperte überzeugt: „Viele Unternehmen setzen jetzt schon diverse Aktivitäten, ihren ökologischen Fußabdruck zu senken und damit auch die Kosten.“ Diverse Fahrzeughersteller haben für die nächsten Jahre Offensiven im Bereich der E-Fahrzeuge angekündigt und werden Modelle mit deutlich höheren Reichweiten auf den Markt bringen. Heise: „Dies wird der Elektromobilität sicherlich einen deutlichen Aufwind bescheren.“

ALD-Chef Kössler sieht ebenfalls ein Umdenken Richtung umweltfreundlichere Fahrzeuge, aber auch einen Fokus auf die Technik: „Moderne Technologien und Assistenzsysteme sorgen für mehr Sicherheit am Steuer und bekommen daher mehr Gewicht im Zuge der Car-Policy-Beratung.“ Zum Stichwort TCO fällt Kössler auf, dass Online-Tools und detaillierte Reportings eine immer größere Rolle spielen: „Sie schaffen Transparenz und ermöglichen die wirtschaftliche Planung und Steuerung eines Fuhrparks.“ LeasePlan-Geschäftsführer Storny sieht die Frage nach Zukunftsthemen in Sachen Fuhrparkmanagement nur individuell beantwortbar: „Wir werden gemeinsam mit unseren Kunden weiter detaillierte Analysen durchgehen und dort ansetzen, wo es auch Sinn macht. Beispielsweise weisen wir immer wieder auf die indirekten Kosten hin, die sich unter anderem durch unser Hol- und Bring-Service erheblich reduzieren lassen.“

Berechnung nach heise fleetconsulting:

▪ Finanzierung	23%
▪ Versicherung	16%
▪ Interne Kosten	15%
▪ Treibstoff	14%
▪ Instandhaltung inkl. Reifen	14%
▪ Zinsen	3%
▪ Steuern/NoVA	13%
▪ Ersatzfahrzeug	1%
▪ Nebenkosten	2%



68% der Kosten = 95% der Optimierungsmöglichkeiten
 Die größten Kostentreiber und eine typische Kostenverteilung

	Fahrzeug F	Fahrzeug F	Fahrzeug F	Fahrzeug F	Fahrzeug F
Laufzeit	24	36	48	60	72
KM-Leistung	40.000	90.000	120.000	150.000	180.000
Anschaffung	20.679,10	20.679,10	20.679,10	20.679,10	20.679,10
Restwert	12.454,46	10.222,06	8.694,62	7.049,69	4.699,80
Leasingentgelt / Mon.	558,00	409,00	329,52	282,00	243,00
Service	81,85	83,59	94,20	155,59	250,59
Treibstoff	139,41	139,41	139,41	139,41	139,41
Service rate / Mon.	221,26	223,00	233,61	295,00	390,00
Haftpflicht / Mon.	43,60	43,60	43,60	43,60	43,60
motorbez. VS-Steuer	30,25	30,25	30,25	30,25	30,25
Kasko / Mon.	65,41	65,41	65,41	65,41	65,41
Versicherung / Mon.	139,26	139,26	139,26	139,26	139,26
Plankosten / Mon.	918,52	771,26	702,39	716,26	792,24
Plankosten / km	0,367	0,309	0,281	0,287	0,317

Laufzeitoptimierung